Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 78. Montag, den 2. April 1838.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocale, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. März 1838.

Herr Gutsbesitzer E. Würtz aus Pr.-Stargardt, log. im engl. Hause. Der

Königl. Preuß. General Herr v. Below von Warczenka, log. im Hotel de Berlin. Herr Rechnungsführer A. Wilcke aus Schmolsin, log. im Hotel de Thorn. Madame Willmann and Herr Sohn aus Bilawken, die Herren Gutsbesitzer v. Salewski aus Zemblewo, Kersten aus Lewino und Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Salinger aus Berlin, log. im The English Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die Königl. Regierungs-Haupt-Kasse hat sich veranlaßt gefunden, in der Druckerei des Herrn Stadtraths Botzon Formulare zu Quittungen über Erhebung von Pension, Unterstützung und Erziehungsgeldern anfertigen zu lassen, damit die Empfangberechtigten sich dieser Formulare bedienen und dadurch die großen Schwierigkeiten beseitigen möchten, welche die Ausstellung geschriebener nicht formgerechter Quittungen herbeiführt.

Bei der Polizei-Behörde ist an den Zahlungsterminen ein solcher Andrang um Bescheinigung der Quittungen, daß es nicht möglich ist, bei geschriebenen Quittungen eine rasche Abfertigung zu bewirken.

Es liegt daher ein Vortheil der Geldempfangsberechtigten, sich nur der erwähnten gedruckten Formulare zu den Quittungen zu bedienen, so wie von Seiten der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse gewünscht wird, daß nur derartig ausgefüllte Quittungen bescheinigt werden möchten.

Danzig, den 30. März 1838.

Königl. Polizei-Direktorium.

Lesse.

2. Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. April beginnt der neue Lehrgang des nächsten Sommersemesters und schließt mit dem 1. October. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vorher vom 1. bis zum 15. April bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntag von 11 bis 2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 4 bis 6 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt angesehen. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von ½ Rthlr von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie die Lehrstunden Sonntags angesetzt. Professor Schultz, Direktor.

Danzig, den 28. März 1838.

Publikandum,

die anderweite Verpachtung der im Domainen-Amte Schöneck belegenen Vorwerke Pogutken und Mallar betreffend.

3. Die bisherige Pächterin der Königl. Domaine Schöneck, wird die vorbenannte Pachtung zum 1. Juni 1838 dem verpachtenden Königl. Fiskus zurückgewähren und aus derselben ausscheiden.

Die Pachtung wird in Folge höherer Bestimmung von diesem Zeitpunkte ab in öffentlicher Licitation neu ausgeboten werden. Zu dem Ende ist ein Termin auf

den 18. April c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Hause in unserem Dienst-Lokale vor dem Departements-Rath, Herrn Regierungs-Rath von Mellenthien, anberaumt. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termin einzufinden, über ihre Qualification zu Führung einer größern Königl. Domainen-Pachtung, so wie über das zu dem Ende nöthige Vermögen sich auszuweisen, und ihre Pachtanerbietungen abzugeben.

Zur allgemeinen Uebersicht der Verhältnisse wird bemerkt:

Die Domaine liegt im Berendter Landrathskreise, 1½ Meile von Schöneck, 2 Meilen von Stargardt und 6½ Meilen von Danzig.

Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind daselbst im baulichen Stande nach dem Bedarf, vorhanden.

Zur Domaine gehören

1. das Vorwerk Pogutken nebst dem Abbau Kowalken; dasselbe enthält überhaupt 1920 Morgen 149 □Ruthen Preuß. an Aeckern, Gärten, Wiesen, Hütungen, Gewässern, Wegen, Hof- und Baustellen.

   Von den Ackerländereien sind

   477 Morgen 173 □Ruthen zur III. Klasse,
   143 „ 50 „ „ IV. „

eingeschätzt. Die Saaten werden gehörig bestellt übergeben. An Wiesen sind 212 Morgen 137 □Ruthen, nebst hinreichendem Hütungs-Terrain vorhanden.

Der mindeste Pachtzins für diese Nutzungen ist auf jährlich

830 Rthlr 5 Sgr. 2 Pf. incl. 277½ Rthlr in Golde

bestimmt

2. Das mit Pogutken grenzende Vorwerk Mallar; dasselbe enthält überhaupt 1187 Morgen 52 □Ruthen an Aeckern, Gärten, Wiesen, Hütungen, Gewässern, Wegen, Hof- und Baustellen.

   Von den Ackerländereien sind 323 Morgen 91 □Ruthen zur III. Klasse
   und 65 „ 46 „ „ IV. „

eingeschätzt, und das Land wird gehörig bestellt, zurückgewährt.

Die Wiesen von 143 Morgen 119 □Ruthen und die Hütungs-Ländereien gewähren ein nahrhaftes Futter für eine Schaafheerde, welche auch in Pogutken mit Nutzen gehalten wird.

Der mindeste Pachtzins für diese Nutzungen ist auf jährlich

502 Rthlr 1 Sgr. 1 Pf. incl. 167½ Rthlr in Golde

bestimmt.

Mit der Verpachtung ist verbunden:

3. mit dem Vorwerke Pogutken

   a. das Recht, eine Fläche von 120 Morgen im Königl. Forst mit Vorwerks-Vieh zu behüten,

b. die Brau- und Brennerei-Gerechtigkeit,
4. das Verlagsrecht, über die noch zwangspflichtigen Krug- und Schankstellen zu Pogutken, Wischin, Kleschkau, Wentzkau, Kobilla und Jarischau.
5. die Erhebung des Stand- und Markt-Geldes für die Buden auf den Märkten zu Pogutken.

Der mindeste Pacht-Zins für die Nutzungen beträgt

ad 3. . . .	181 Rthl	24 Sgr.		incl. 60 Rthl in Golde
ad 4. . . .	57 "	27 "	5 Pf.	
ad 5. . . .	1 "	23 "	4 "	

der gesammte jährliche Pacht-Zins für die zu 1 bis einschließlich 5 gedachten Nutzungen, ist demnach auf mindestens

1573 Rthl 21 Sgr. einschließlich 505 Rthlr in Golde

bestimmt.

Die Pacht-Zeit ist vom 1. Juni 1838 bis zum 24. Juni 1862, so wie die Pacht-Caution auf 1500 Rthl festgesetzt worden.

AVERTISSEMENT.

4. Der im Stagneter Graben liegende, circa 30 Normallasten große, mit den Geräthschaften auf 330 Rthl abgeschätzte Oderkahn K. 698. soll in dem auf

den 6. April c. Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert auf dem Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegio anstehenden Termin an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Danzig, den 26. März 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

5. Am 24. März Morgens 7 Uhr, verschied der hiesige Gymnasial-Director Julius Gabbler nach 3wöchentlichem Leiden.

Conitz, den 26. März 1838.

6. Heute Nachmittag den 29. d. M. entriß uns der Tod unseren geliebten Vater, Groß- und Schwiegervater, den Lohndiener Joh. Jacob Kowski, in seinem noch nicht vollendeten 65sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dieses allen Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

7. Bei F. S. Gerhard ist in Commission erschienen und wird **zum Besten hülfsbedürftiger Freiwilligen** verkauft:

Das Fest der Freiwilligen am 3. Februar 1838, enthaltend die Beschreibung des Festes, die dabei gesprochenen Reden und Toaste, die gesungenen Lieder und ein Verzeichniß der Theilnehmer. Preis 7½ Sgr.

8. Damit während meiner Krankheit mein Geschäft nicht unterbrochen werde, wird meine Frau unter Assistenz meines Sohnes Carl Albert in meinem Namen per procura zeichnen und erkenne ich jedes mit diesen beiden Unterschriften versehene Document als von mir selbst vollzogen an. C. S. Norden.

Danzig, den 31. März 1838.

9. Die am 3. August 1836 meinem ältesten Sohne Carl Gotthilf Fuchs ertheilte Procura hebe ich meinerseits von heute an auf und übertrage aufs Neue Procura meinem Ehegatten Johann Friedrich Täubner, welcher unter der Firma von Caroline Henriette Täubner für mich zeichnen und sowohl Activa als Passiva reguliren wird. Caroline Henriette Täubner geb. Anthony.

Danzig, den 31. März 1838.

10. Die Verlegung seines Tuchwaarenlagers nach dem Langenmarkt No. 446. zeigt hiedurch ergebenst an. Otto Felskau.

11. Das Haus am Olivaer Thor neben dem Stift unter dem Namen Sanssouci mit einem vorzüglichen schönen Garten, worin einige Hundert große und mittlere edle Obstbäume und alle Gattungen Gesträuche, wie auch vieler Wein sich befindet, ein großer Fischteich und laufendes Radaunenwasser, steht sogleich unter billigen Bedingungen zu verkaufen, oder auch von primo April zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

12. **Dr. Kneisels Krohn-Zahntinctur.**

In der Anzeige dieses Blattes vom 30. d. Monats ist bei dem Gebrauch der Krohnen-Zahntinctur zu bemerken vergessen worden, daß diese namentlich bei dem weiblichen Geschlecht ihre Anwendung findet, wie dies aus der Anweisung des p. Kneisel und den Zeugnissen der Aerzte Berlins hervorgeht.

J. F. Kempf,
Apotheker auf Neugarten.

13. Heil. Geistgasse No. 931. wohne ich jetzt, wo ich wegen Englisch, Holländisch Uebersetzungen und Sprach-Unterricht anzutreffen bin.

Joh. Friedr. Döring, amtlicher Dollmetscher u. Lehrer.

14. Von heute ab sind unsere Fabrikpreise

des rohen klaren Rüböls 11 Thlr pr. Ctr.
„ best raffinirten „ 11 2/3 „ „ „
„ klaren Leinöls 11 „ „ „

und unsere dem Publiko bekannten Niederlagen verkaufen das best raffinirte Rüböl im Detail

à 8 Sgr. pr. Stof.

Danzig, den 2. April 1838. **Th. Behrend & Co.**

15. Wer einen gut erhaltenen Reisekoffer zu verkaufen wünscht melde sich Buttermarkt № 2091.

16. Es hat sich am 28. März c. ein schwarzgrauer Dachshund mit weißer Brust und gelben Füßen, der auf den Namen Erdmann hört, auf dem Wege zwischen Neufahrwasser und der Stadt, verlaufen. Der Wiederbringer des Hundes erhält eine angemessene Belohnung am Faulgraben № 971.

17. Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Zimmer-Malerei zu erlernen, kann sich melden Seifengasse № 952.

18. Ein Leiterwagen und alte glatte Fliesen werden Pfefferstadt № 121. zu kaufen gesucht.

Auction.

19. Dienstag, den 3. April d. J. Vormittags 9½ Uhr, werde ich auf Verfügung Einer Ober-Vormundschaftlichen Behörde in der Lau'schen Remise, sub № 36. an der Reitbahn, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Herrn C. L. Groth gehörige bedeutende Material-Waaren-Lager, bestehend in: Aloe, Alaun, Annies, Borax, falsch Blei, Blutstein, Baumgummi, Berliner- O. C.-, O. E. und F. E.-Blau, Blaustein, Bleiweis, Bimstein, Blauholz, Bindfaden, Bleistifte, Cremortartari, Cubeben, Cichorien, Cigarren, Curcumen, Cassia, Cardamom, Candis, Eichelkaffee, gelbe Erde, Feuerschwamm, Flintensteinen, Fenchel, Feigen, Fernambuck, Gummiarabicum, Galgantwurzel, engl. Gewürz, Gelbholz, Glaubersalz, Graupe, Gewürznägelein, Harz, Heeringe, Ingber, gebrannten Domingo, Java- und Portoriko, Kaffee, Kupferwasser, Kümmel, Kreide, Kanariensaamen, Koriander, Korkpfropfen, Lorbeeren und Lorbeerblätter, Fischleim, Lakritzensaft, Muskatblüthe, Muskatnüsse, Mandeln, eine gr. Sortiment Nägel, Oker, Baum- und Provenze-Oel, Pommeranzenschaalen, Pfeffer, Pflaumen, Konzept-, Adler-, Velin- und blau Deckel-Papier, Rothstein, Jamaica- und Stettiner-Rumm, Rosienen, Karoliner Reis, Senf, Salpeter, Schwefel, Silberglätte, Süßholz, Sternannies, Schüttgelb, Schellack, Schnupftabacke, Stärke, Salz, Schießpulver, Schroot, Syrup, Sennesblättern, Schwefelhölzer und Speise-Pfeffer-Kuchen, Trahn, grünen, Kugel-, Kongo-, Haysan- und Pecco-Thee, Tabacke, als: Varinas in Rollen, Varinas-, Kuba-, Lima-, Ostende- und Theekanaster, Virgini und Maryland, Vitriol, Wichse, Weinstein, fein Melis, Raffinade- und Lumpen-Zucker in Broden, ferner: 6 Paar meß. Waageschaalen nebst Balken, 1 Handwagen, 1 Schlafbank, 1 Waschtisch und 1 Kommode.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. So eben erhielt eine Sendung von den neuesten und geschmackvollsten seidenen, Tullinet- u. Piquee-Westen, seidne Cravatten, und empfehle, wie auch mein assortirtes Tuchwaaren-Lager zu billigen Preisen.

F. E. Günther,
Langenmarkt № 488.

21. Eine Sendung der neuesten schwarz. u. coul. Wiener Umschlagetücher empfiehlt zu auffallend billigen Preisen. Das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

22. S. W. Löwenstein, Langgasse № 377., empfiehlt echte moderne Cattune a 4 und 5 Sgr., Köperzeuge zu Damenkleidern a $3\frac{1}{2}$ und 4 Sgr., breite Parchende a 5 Sgr., echte Schnupftücher a 5 Sgr., Schürzenzeuge a 4 Sgr. pro Elle.

23. Die erste Sendung der erwarteten seidnen Damen-Schnurhüte ging mir so eben von Paris ein. F. L. Fischel, Langgasse.

24. Um noch vor der Leipziger Oster-Messe mit nachstehenden Artikeln zu räumen, verkaufe ich mehrere ganz echte $\frac{5}{4}$ br. Mousseline und Battiste von $5\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle an, desgleichen eine Parthie zurückgesetzter Kragen, Damenhüte, so wie auch französische und Wiener Umschlagetücher in den neuesten Farben und Desseins, ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen. F. L. Fischel.

25. Die erste Sendung neuester seid. Schnurhüte und Hauben ist mir bereits direkt aus Paris eingegangen. M. Löwenstein.

26. Neueste Stroh- u. Bast-Hüte für Damen.

Durch starke Zusendungen aus den ersten Brüsseler Fabriken von bekannter bester Qualität und neuesten Formen, bin ich, durch die allgemein anerkannte größte Auswahl und billigsten Verkaufspreise, auch jetzt wieder in Stand gesetzt, allen Wünschen meiner geehrten Käufer zu begegnen. Garnirung geschieht unentgeltlich.

M. Löwenstein.

27. Eine Sendung franz. Umschlagetücher, reelle gute Waare (nicht solche, deren Preise heruntergesetzt werden müssen), erhielt und verkauft solche mögligst billig

M. Löwenstein.

28. Ausrangirte Waaren zu Spottpreisen.

Seidene und filzne Herren-Hüte, Kinder- und Damen-Strohhüte, schwarz seidene Strümpfe und Socken, schwarz baumwollene Damenstrümpfe, lange schöne weiße auch kurze Handschuhe verschiedener Arten, seidene und Haarlocken, schwarze Nett-Schleier, kleine Tücher, Chignon-Locken- und Taschenkämme, Arbeitskästchen und Kober, Brieftaschen, Notiz-Bücher, Tabacksbeutel, Pfeifenschnüre, Federmesser, Scheeren, Pfropfenzieher, Feuerstähle, Geldbörsen, Hals-Colliers, Uhrbände, Uhrhaken, Pettschafte, Uhrschlüssel, Ohrbommeln, Gürtel und Gürtelschallen, Brustnadeln, Ringe und eine Menge vergoldeter Galanterie- und Quincallerie-Waaren mehr, habe ich um damit zu räumen, zu mehr als billigen Preisen herabgesetzt.

L. L. Zingler.

29. Schönes trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl, frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.

30. Am Lazareth № 573. sind 50 Last Achtel zum Preise von 1 Rthl 25 Sgr. pr. Last zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das zur Justiz-Commissarius Felßschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Hundegasse hieselbst unter der Servis-№ 339. und № 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2716 Rthl 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.)

32. Das, den Joseph und Eva Milewczikschen Eheleuten gehorige, im Königl. Dorfe Paczewo sub № 4. des Hypothekenbuchs gelegene Bauergrundstück von 1 Hufe 101 Morgen 164 □Ruthen, abgeschätzt auf 322 Rthlr 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Mai 1838

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 13. Januar 1838.

Königl. Preußisches Landgericht.

33. Das in Rewa sub № 14. belegene Käthnergrundstück, bestehend aus einer Kathe, Wiesen und Land, auf 125 Rthl taxirt, soll in termino

den 1. Mai d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt, den 9. Januar 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.